

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 88. Neuenbürg, Mittwoch den 5. November 1862.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amthliches.

Erlaß des K. Steuer-Kollegiums. An die Oberämter.

Aus Veranlassung eines Specialfalls ist in neuester Zeit die Ansicht ausgesprochen worden, daß nach §. 29. der Ministerialverfügung vom 12. Oktober 1849 (Regbl. S. 689.) auch ungeprüfte, wenn nur durch die Erfahrung erprobte solide Geometer zu Vermessungen für die Flurkarten- u. Fortführung von den Theilnehmern gewählt werden können.

Diese nach Aeußerung der Visitationekommissionäre vielfach herrschende Ansicht beruht aber auf einer unrichtigen Auffassung der eben angeführten Bestimmung der Ministerialverfügung vom 12. Oktober 1849. Nach dieser haben die Oberämter und Ortsvorsteher darauf hinzuwirken, daß die Theilnehmern nicht nur geprüfte, sondern auch durch die Erfahrung erprobte, solide Geometer aussuchen. Es kann daher nach dem Wortlaut dieser Bestimmung keinem Zweifel unterliegen, daß auch bei Zulassung zu den Vermessungen für die Flurkarten- u. Fortführung die Ersetzung einer Feldmesserprüfung als unerläßliche selbstverständliche Bedingung vorausgesetzt, daneben aber den Theilnehmern empfohlen ist, einen durch die Erfahrung erprobten, soliden Geometer zu wählen. Somit ist durch den §. 29. der Ministerialverfügung vom 12. Oktober 1849 die Bestimmung in §. 1. der Ministerialverfügung vom 25. November 1849 (Regbl. S. 748.), wonach die Ermächtigung zur Ausübung der Feldmesserkunst von

Ersetzung einer Staatsprüfung abhängt, in keiner Weise beschränkt.

Die Oberämter werden angewiesen, die Ortsbehörden hienach zu belehren; die Oberamtsgeometer aber, welchen ein Exemplar dieser Verfügung zugeht, haben die von ungeprüften und nicht in Pflichten genommenen Geometern ausgestellten Messurfunden zurückzuweisen, auch von den sonst zu ihrer Kenntniß kommenden Vermessungen ungeprüfter Geometer den Oberämtern Anzeige zu machen.

Stuttgart, den 14. Oktober 1862.

Autenrieth.

Neuenbürg.

In Art. 4. Abs. 1. des Gesetzes vom 26. März 1862 über Feldweg-, Trepp- und Ueberrichtsrechte (Regbl. S. 92.) ist den Gemeindebehörden jeder Gemeinde mit parcellirter Markung zur Pflicht gemacht, mit Hilfe eines verpflichteten Sachverständigen Untersuchung und Erhebung darüber vorzunehmen, ob und in wie weit ein System der Feldweg-Verbesserung ausgeführt werden kann und das Ergebnis dem Oberamt vorzulegen.

Da noch keine derartige Vorlage erfolgt ist, so werden die betreffenden Gemeindebehörden aufgefordert,

binnen 6 Wochen

dieselbe zu machen, oder wenigstens Bericht darüber zu erstatten, wie und wann sie der Vorschrift der erwähnten Gesetzesbestimmung nachzukommen gedenken.

Den 3. November 1862.

K. Oberamt. B ä g n e r.

Neuenbürg.

Staats-Steuer-Umlage von 1862-63.

Nach dem Regierungsblatt von 1862, No. 18 ist der Schuldigkeits-Betreff des hiesigen Bezirks

Grund-Steuer	—: 14,873 fl.,	auf Kataster	—: 126,576 fl. 56 fr.	} a pr. fl., 7,05021 fr.
Gefäll-Steuer	—: 230 fl.,	" "	—: 1,955 fl. 23 fr.	
Gebäude-Steuer	—: 4,736 fl.,	" "	—: 1,919,804 fl. — fr.	} à pr. fl., 0,148015 fr.
Gewerbe-Steuer	—: 4,155 fl.,	" "	—: 4,475 fl. 47 fr.	

—: 23,994 fl.,

welche folgendermaßen vertheilt sind:

Gemeinden.	Grund- Steuer.		Gefäll- Steuer.		Gebäude- Steuer.		Gewerbe- Steuer.		Zusammen.	
	fl	kr	fl	kr	fl	kr	fl	kr	fl	kr
Arnbach . . .	431	43	—	—	102	32	44	41	578	56
Beinberg . . .	190	40	4	18	26	39	4	20	225	57
Bernbach . . .	303	31	34	30	100	46	14	16	453	3
Biefelsberg . . .	275	1	—	—	52	31	28	37	356	9
Birkenfeld . . .	1100	52	—	—	283	47	159	53	1544	32
Calmbach . . .	660	28	—	—	302	34	376	17	1339	19
Conweiler . . .	466	50	—	—	123	21	75	40	665	51
Dennach . . .	194	31	—	—	62	1	96	10	352	42
Dobel . . .	228	20	59	46	144	56	41	9	474	11
Engelsbrunn . . .	345	39	10	28	90	40	57	29	504	16
Enzlstörle . . .	49	19	—	—	50	8	26	52	126	19
Feldrennach . . .	760	26	—	—	176	10	70	18	1006	54
Gräfenhausen . . .	1615	8	—	—	280	56	285	33	2181	37
Grunbach . . .	232	12	9	15	86	24	71	12	399	3
Herrenalb . . .	495	30	38	6	203	39	98	15	835	30
Höfen . . .	339	46	—	—	127	47	168	2	635	35
Igelsloch . . .	282	39	—	—	35	46	4	1	322	26
Kapsenhardt . . .	171	37	5	42	52	22	50	30	280	11
Kangenbrand . . .	317	13	7	37	83	36	30	47	439	13
Koffenau . . .	1038	22	—	—	242	26	109	35	1390	23
Maisenbach . . .	246	59	—	—	47	7	7	26	301	32
Neuenbürg . . .	340	29	—	17	606	41	1073	38	2021	5
Neusaz . . .	129	19	18	4	72	58	12	45	233	6
Oberlengenhardt . . .	259	4	—	—	39	21	13	37	312	2
Oberniedelsbach . . .	330	56	—	—	35	9	9	21	375	26
Ottenhausen . . .	772	55	—	—	112	30	51	52	937	17
Rothenfol . . .	134	14	18	4	60	45	9	58	223	1
Rudmerobach . . .	128	59	—	—	28	26	12	50	170	15
Salmbach . . .	147	35	4	14	32	49	18	51	203	29
Schömburg . . .	376	46	3	38	87	53	29	59	498	16
Schwann . . .	491	30	—	—	136	55	113	8	741	33
Schwarzenberg . . .	217	—	—	—	31	23	10	7	258	30
Unterslengenhardt . . .	144	3	—	—	22	38	4	11	170	52
Unterniedelsbach . . .	295	2	—	—	43	40	12	26	351	8
Waldrennach . . .	175	23	6	48	57	10	33	31	272	52
Wildbad . . .	1183	12	9	—	691	34	927	43	2381	29
Summe —:—	14873	13	229	47	4736	—	4155	—	23994	—

Neuenbürg, den 30. Oktober 1862.

R. Oberamt.
Bägener.

Calw.

Markt-Verlegung.

Die Gemeinde Calw hat um die Erlaubniß gebeten, ihre 5 Vieh- und Krämermärkte, welche sie bisher je am Dienstag nach dem Sonntage Invocavit, nach dem Sonntage Rogate, vor dem Feiertage Jakobi, vor oder an Michaelis und nach oder an Nicolaus gehalten hat, je auf den Mittwoch derselben Wochen zu verlegen.

Dieses Vorhaben wird mit der Aufforderung veröffentlicht, etwaige Einwendungen gegen die Gewährung binnen 20 Tagen bei dem hiesigen Oberamt anzubringen.

Den 31. Oktober 1862.

R. Oberamt.
Schippert.

Gräfenhausen.

Gläubiger-Aufruf.

Die Gläubiger des Gottfried Frank, Bauers von hier werden andurch aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben unter Vorlegung der Beweismittel hiefür binnen 15 Tagen bei dem hiesigen Schultheissenamte anzuzeigen, widrigenfalls sie die durch die Unterlassung der Anzeige für sie etwa entstehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben hätten.

Den 1. November 1862.

Gemeinderath.



Landwirthschaftliches.

Neuenbürg.

Am nächsten
Sonntag den 9. November,
Nachmittags 2 Uhr,
findet eine landw. Ausschusßsitzung
im Gasthaus zur Sonne
dahier statt.

Den 3. November 1862.

Für den Vorstand des
landw. Vereins:
der Sekretär: **Pandel.**

Privatnachrichten.

**Das Kursbuch der K. Württemb.
Verkehrs-Anstalten,**

Uebersicht über den Gang der Eisenbahn-
züge, über Abgang und Ankunft der Posten bei
jeder einzelnen Poststelle, über die sämmtlichen
Dampfschiffahrten auf dem Bodensee und den
Telegraphen-Verbindungen mit den Fahrpreisen
und den Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff-
Anschlüssen an auswärtigen Eisenbahnen ist für
die Fahrplanperiode 1862/63 erschienen und bei
jeder Poststelle und den größeren Eisenbahnsta-
tionen zu haben. Preis 18 fr.

Neuenbürg.

Reine weiße und rothe Weine, in mittleren
bessern und sehr guten Sorten gibt billigt ab von
2 fl. 15 fr. bis 5 fl. 15 fr. pr. Zmi.
Carl Bauer, Küfermstr.

Wildbad.

**Geruchloses Schieferöl
und Cylinder**

billigt bei

G. Zuppold.

Wildbad.

Cerneaur-Wolle, Stramin,
angefangene Arbeiten, Glas & Porcellain,
Kinderspielwaaren in großer Auswahl,
bestes Jagd- & Scheiben-Pulver bei
G. Zuppold.

Neuenbürg.

Welschkorn per Simri zu 1 fl. 36 fr.
bei
J. M. Genfle.

Engelsbrand.

Vor einigen Tagen ist mir in Calmbach
ein weißer Wachtelhund mit schwarzem Behänge
verloren gegangen. Denjenigen, dem er zuge-
laufen, bitte ich, mir hiervon Nachricht zu geben.
Schumacher Funk.

Neuenbürg.

Schiefer- u. Photogene-Lampen
zu den billigsten Preisen sind bei mir zur Ein-
sicht und wird jede Art von Lampen aufs
schnellste besorgt.

Zu beachten ist,

daß in diesen Lampen Schiefer- und Erdböl
gebrannt werden kann, auch wird jede Reparatur
derselben von mir pünktlich ausgeführt.

Jakob Bäuerle,
Kupferschmied und Glaschner.

Neuenbürg. Wildbad.

Der Unterzeichnete nimmt die gegen Jakob
Bader von der Hohenwiese ausgestoffenen
ehrenrührigen Bezüchte zurück und bittet ihn
hiedurch um Verzeihung.

Den 1. November 1862.

David Kübler.

Voffenau.

Unterzeichneter sucht eine Haushälterin.
Ernst Herb, Schuhmachermstr.

Gräfenhausen.

Es können gegen gesetzliche Sicherheit und
zu 4 1/2 % von der Kirchenpflege 600 fl., von
der Armenpflege 200 fl. sogleich ausgeliehen
werden.

Stiftungspfleger **Schumacher.**

Neuenbürg.

Ein Bett wird zu miethen gesucht, von wem
sagt die Redaktion.

Theater in Neuenbürg.

Samstag den 8. November 1862.

**Zum Benefiz des Unterzeichneten:
Die Räuber
auf Maria Kulm.**

Ritterschauspiel in 5 Akten von Cuno.

Da ich weder Kosten noch Mühe gescheut habe,
um dieses Stück würdig in Scene zu setzen, so bin ich
so frei, das hochverehrliche Publikum auf einen sehr
genussreichen Abend einzuladen und schmeichle mir mit
der angenehmen Hoffnung eines zahlreichen Besuchs.
Hochachtungsvoll ergebenst

W. Sösch.

Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Stuttgart. Die Synode der evange-
lischen Landeskirche ist am 29. Oktober zu ihren
ordentlichen jährlichen Verhandlungen zusammen-
getreten.

Im Oberamtsbezirk Freudenstadt tritt
am 20. November d. J. eine regelmäßige
Landpostbotenanstalt in Wirksamkeit.

Friedrichshafen, 31. Oktober. Das
nun seit anderthalb Jahren auf dem Grunde
des Bodensees liegende Dampfschiff „Ludwig“

ist heute vom Ingenieur Baur auf eine überraschend schnelle Weise gehoben worden und wird morgen an's Ufer geführt. (U. Schn.)

B a d e n.

Im badischen Oberlande ist der Weinhandel schon in vollem Gange. Die Vorräthe an Rothwein (Assenthaler) sind zum großen Theil aufgekauft, und kostet derselbe in Altshweier und Bühlertal 30-33 fl., in Eisental und Neuweier 29-30 fl. Das rothe Gewächs ist, was Farbe und Wohlgeschmack betrifft, ganz vorzüglich gerathen, und wog auf der Nothwage 100-102 Grad. Beträchtliche Sendungen Assenthaler werden diesmal wieder nach München abgegeben. Vom weißen Gewächs erreichte der Mauerwein von Neuweier das höchste Gewicht; er wog auf der Dechste'schen Süßprobe 105 Grad. Der Rägelsförster Riesling wog 96 Grad und der dortige Kleoner 98 Grad; ersterer wurde mit 37-40 fl., letzterer mit 51 fl. verkauft. Die Versteigerung der Schloßweine zu Neuweier soll dem Vernehmen nach in der ersten Hälfte des Novembers stattfinden und darf man denselben ein gutes Prognostikon stellen. In allen Reborten herrscht zur

Zeit ein reges Leben, und die Wirthe finden sich — namentlich aus Württemberg — in großer Zahl bei uns ein.

B a y e r n.

In der Pfalz ist die Weinlese schon vorüber, im Handel ist völliger Stillstand. Die Preise sind namhaft zurückgegangen. Dasselbe Gewächs, das vor dem Herbst mit 33-36 fl. bezahlt wurde, bleibt jetzt für 26-27 fl. angeboten, ohne Nehmer zu finden. Man glaubt noch an ein weiteres Weichen der Preise, namentlich wenn der Weinstock gut überwintert. Indessen kann man über die Preise ein sicheres Urtheil erst dann abgeben, wenn die norddeutschen Käufer sich einfinden, was gewöhnlich erst nach dem ersten Ablass der Fall ist.

A u s l a n d.

G r i e c h e n l a n d.

Die Ereignisse in Griechenland drängen für den Augenblick jede andere Frage in den Hintergrund. Uebrigens scheinen dieselben eine solche Wendung zu nehmen, daß keine den Weltfrieden bedrohenden Verwickelungen zu befürchten sein dürften.

Post-Verbindungen.

I. Täglich Amalige Postomnibusfahrten zwischen Mühlacker und Pforzheim beziehungsweise täglich 1malige Eilwagenfahrten zwischen Mühlacker und Wildbad:

Abgang von Mühlacker:	in Pforzheim:	in Wildbad:
1) um 8 Uhr 30 Min. Morgens (mit Anschluß der Züge 2a und 11)	um 10 Uhr Vorm.	
2) um 1 Uhr 30 Min. Nachm. (mit Anschluß der Züge 10a und 15a),	um 3 Uhr Nachm. (z. sofort. Anschluß n. Calw).	
3) um 4 Uhr 35 Min. Nachm. (mit Anschluß der Züge 12 und 15b),	um 6 Uhr Abends.	um 9 Uhr 40 Min. Abends.
4) um 8 Uhr 15 Min. Abends (mit Anschluß der Züge 16 und 19b).	um 9 Uhr 45 Min. Abends.	
Abgang von Wildbad:	von Pforzheim:	in Mühlacker:
um 7 Uhr 15 Min. Morgens.	1) um 6 Uhr 10 Min. Morgs.	um 7 Uhr 40 Min. Morgens (zum Anschluß an Zug 11 und 2a).
	2) um 10 Uhr 35 Min. Vorm. (mit Anschluß von Calw her).	um 12 Uhr 5 Min. Nachm. (zum Anschluß an Zug 10a und 15a).
	3) um 1 Uhr 5 Min. Nachm.	um 2 Uhr 35 Min. Nachm. (zum Anschluß an Zug 12 und 15b).
	4) um 4 Uhr 20 Min. Abends	um 5 Uhr 50 Min. Abends. (zum Anschluß an Zug 19a und 16).

II. Täglicher Postwagenkurs von Neuenbürg nach Herrenalb.

Abgang von Neuenbürg: um 8 Uhr 55 Min. Vorm.
(nach Ankunft der Post von Wildbad).
In umgekehrter Richtung unverändert.
in Herrenalb: um 11 Uhr 55 Min. Vorm.

III. Postverbindung zwischen Herrenalb und Gernsbach.

Abgang von Herrenalb:	und zwar:	in Gernsbach:
am Montag u. Donnerstag um 6 U. 30 M. Morgs.	a) Postwagenkurs:	um 8 Uhr 30 Min. Morgens.
an den übrigen 5 Tagen um 12 Uhr 10 Min. Nachm.	b) Postbotenkurs:	um 2 Uhr 10 Min. Nachm.
Abgang von Gernsbach:	und zwar:	in Herrenalb:
an den obigen 2 Tagen um 2 Uhr 20 Min. Nachm.	a) Postwagenkurs:	um 4 Uhr 20 Min. Nachm. (zum Anschluß nach Neuenbürg).
an den übrigen 5 Tagen um 3 Uhr 30 Min. Nachm.	b) Postbotenkurs:	desgl. um 6 Uhr Abends.

Redaktion, Druck und Verlag der Meeh'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

